

2. Zeittraining

Erste pole position für Rui Aguas / Trulli unter Druck?

Mit einer tollen Leistung feierte Rui Aguas sein Debüt im Team Tokmakidis Motorsport: Der Portugiese brachte den Opel Dallara 395 mit einer Rundenzeit von 1:36.69 Minuten um den 4,5556 Kilometer langen Grand Prix Kurs und sicherte sich damit die erste pole position in seiner Formel-3-Karriere. Erst wenige Minuten vor dem Ende des Abschlußtrainings wurde Marcel Tiemann von Aguas auf den zweiten Platz verdrängt. Tiemann konnte seine Rundenzeit von 1:36.85 Minuten aus dem ersten Zeittraining nicht unterbieten, so daß er im Opel Dallara 396 des Opel Teams BSR nun aus der zweiten Startposition den vierten Saisonlauf der Deutschen Formel-3-Meisterschaft in Angriff nehmen muß. Trotz leichter Zeitverbesserung (1:37.01 Minuten) rutschte Nick Heidfeld (Opel Dallara 395) vom zweiten auf den dritten Startplatz ab. Durch den enormen Sprung, den Aguas mit seiner Zeitverbesserung von knapp einer Sekunde schaffte, wurde auch Arnd Meier um einen Platz zurückversetzt: Der Sieger des dritten Saisonrennens steht nun im Opel Dallara 395 auf dem vierten Startplatz.

Dirk Müller (Opel Dallara 395) konnte sich im 27köpfigen Starterfeld gleich um mehrere Plätze verbessern und auf den fünften Startplatz vorschieben. Neben ihm steht mit Johan Stureson der schnellste Pilot aus dem F3V-B-Cup. Im Opel Dallara 394 wurde der Schwede wenige Minuten vor Trainingsende gar auf der vierten Position geführt, ehe er noch von Meier und Müller auf den sechsten Platz verwiesen wurde.

Unzufriedenheit und Ratlosigkeit war nach dem Abschlußtraining bei Jarno Trulli festzustellen. Der Tabellenleader meinte: "Mein Auto ist nicht schlecht, ich weiß nicht so richtig, woran es liegt, daß wir nur den siebten Startplatz erreichen konnten." Trulli, der als absoluter Favorit mit einem Doppelsieg in seine zweite Formel-3-Saison startete, scheint leicht nervös zu werden: Sowohl im ersten, als auch im zweiten Zeittraining leistete sich der zweifache Kart-Weltmeister einen Dreher. Auch Trulli konnte sich im Abschlußtraining nicht steigern.

Mit Yves Olivier qualifizierte sich neben Johan Stureson ein zweiter Pilot aus der internen Wertung "F3V-B-Cup" im Gesamtklassement in den Top Ten. Der Belgier brachte seinen Opel Dallara 394 auf den neunten Startplatz. Erneut konnte Max Wilson wenig glänzen. Der Brasilianer, der im Opel Dallara 396 zwar eine leichte Zeitverbesserung schaffte, rutschte dennoch auf den 18. Platz ab. Auch für Wolf Henzler wird es schwierig, im vierten Saisonrennen eine optimale Plazierung zu erzielen; vom 20. Startplatz kommt man nur schwer ins Spitzenfeld. Eine ähnliche Situation trifft auch auf Klaus Graf zu: Der Toyota Dallara-Pilot steht nur auf dem 22. Startplatz.